



IFP BAUT BERATUNGSTEAM AUS

Margarete Heidler (47) wechselt als Partnerin ins ifp und übernimmt die Leitung des Branchenteams Kommunale Verwaltungen und Versorger innerhalb der Gesellschaft. Zuvor war sie als Erste Bürgermeisterin der Stadt Heilbronn tätig. **Professor Dr. Norbert Kleinheyer** (60) tritt ebenfalls als Partner in die Personalberatung ein und verstärkt das Branchenteam Banken, nachdem er die vergangenen 15 Jahre Geschäftsführer des Sparkassenverbandes Hessen-Thüringen war. Im Geschäftsfeld Managementdiagnostik des ifp wurde **Burkhard Birkner** (46) zum weiteren Partner berufen. Er war über viele Jahre in HR-Leitungsfunktionen in unterschiedlichen Branchen tätig und ist seit 2008 beim ifp. Gleichzeitig wurde **Annett Diver** (36) zur Geschäftsbereichsleiterin in der Managementdiagnostik befördert. Sie gehört dem IFP seit 2002 an.

BARIL ALS „HR DIRECTOR OF THE YEAR“ AUSGEZEICHNET

Thierry Baril (Jg. 66), Personalchef von EADS und Airbus, wurde am 3. Juni 2013 in Paris von Hudson, Le Figaro Economie und der Cadremploi Group als „HR Director of the Year“ ausgezeichnet. Seine direkten Vorgesetzten **Tom Enders** (EADS Chief Executive) und **Fabrice Brégier** (Airbus Chief Executive) waren die ersten Gratulanten. Der seit 1997 vergebene Preis soll der Funktion des Personalchefs ein schärferes Profil verleihen und die Bedeutung und den strategischen Beitrag dieses Bereichs zur Unternehmensentwicklung würdigen. Baril betonte in seiner Dankesrede, dass es ihn stolz mache, dass diese Auszeichnung das Ergebnis einer Teamleistung ist, die bei Eurocopter bis ins Jahr 2003 und bei Airbus bis 2007 zurückreicht. Ein HR-Director sei immer nur so gut wie sein Team und die Mitarbeiter, die er anleitet, deshalb verstehe er den Preis auch als Würdigung einer Mannschafts- und Unternehmensleistung. Der Jury gehörten Personalleiter namhafter Unternehmen wie TFI, Legrand, Sodial, Celio, Guerlain, Alstom, McDonald's, SNCF, Adeo, Louis Vuitton, Direction Générale de l'Administration et de la Fonction Publique (DGAFP) und Geodis an.

FRC VERSTÄRKT AUFSICHTSRAT

Dr. Rainer Kutzner (53), ehemals Arbeitsdirektor bei Tchibo und heute Geschäftsführender Direktor der Mayfair Vermögensverwaltungs SE sowie **Dr. Thomas Haussmann** (53), Senior Vice President bei der Hay Group GmbH, sind seit dem 20.5.2013 Aufsichtsratsmitglieder der FR Consulting AG (FRC), des auf HR Interim Management spezialisierten Interim-Providers.

CAPERA IN NIEDERSACHSEN

Hubertus Wesemann (44) ist neuer Partner/Personalberater der Personal- und Managementberatung CAPERA, die mit dem Standort Braunschweig bundesweit bereits die neunte Repräsentanz eröffnet.

PERSONALVERANSTALTUNGEN

DEM NACHWUCHSMANGEL ERFOLGREICH BEGEGNEN: Nacht der Technik Köln

„Technik macht Ah!“ heißt, wenn am Freitag, 14.6.2013 von 18 – 24 Uhr die Kölner Nacht der Technik zum vierten Mal ins Rennen geht. Dann stehen 52 Kölner Wirtschaftsunternehmen, Institutionen der öffentlichen Hand sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen in Startposition, um Besuchern eine Nacht lang einen aufregenden Blick in das Innere ihrer Kommandozentralen zu gewähren. Infos/Tickets: <http://www.nacht-der-technik.de/Start>

26. NETZWERKTREFFEN AM 4. JULI 2013 IN KÖLN

Als exklusiver Städtepartner in Köln laden adevis Personaldienstleistungen & Personalkultur zum Vortrag von **Ulf D. Posé** „Raus aus der Sandwichfalle – Personalentscheider zwischen Ohnmacht und Vertrauen“. Die Teilnahme ist für Personalfach- und Führungskräfte kostenlos. Anmeldung/nähere Informationen: koelner-personalentscheider@adevis.de

PERSONALFOKUS

ARTE-JOURNAL BERICHTETE ÜBER INTERIM EINSATZ IN FRANKREICH

Der Fernsehsender ARTE berichtete am 29.5.2013 über ein neues Exportgut: Deutsches Manager Know-how. Erfolgreiche, deutsche Manager gehen für eine bestimmte Zeit ins Ausland, um dort Aufbauarbeit zu leisten, so der Sender. Als Beispiel kommt in dem Beitrag DDIM Mitglied **Dr. Detlef Weber** zu Wort, der derzeit als Deutscher Interim Manager in einer Schokoladenfabrik im französischen Dijon tätig ist. Die Dachgesellschaft Deutsches Interim Management e.V. (DDIM) hat den Redakteur bei der Erstellung des Beitrags sowie bei der Suche nach einem im Nachbarland tätigen Manager auf Zeit unterstützt (s. auch PI 20/13). Den kompletten Beitrag finden Sie hier.

PERSONALLITERATUR

DIE BURN-OUT-MODE

Burn-out ist en vogue und jeder hat die freie Wahl des Grundes. Wie erklärt sich der Siegeszug dieses Phänomens? Warum sind so viele Menschen dafür empfänglich? Was kann jeder von uns gegen die „Volkskrankheit“ tun? Ob der Autor und Jurist **Jörg Steinfeld** in seinem neuen Buch die (richtigen) Antworten hat, ist umstritten – wie auch das Buch polarisiert. ISBN 978-3-86980-217-6, Euro 17,90.

PERSONALRECHT

ABKEHRWILLE REICHT NICHT

Im bestehenden Arbeitsverhältnis ist es regelmäßig einem Arbeitnehmer nicht untersagt, sich um einen anderen Arbeitsplatz umzuschauen oder gar ein Vorstellungsgespräch zu führen. Dies gilt grundsätzlich auch für leitende Angestellte. Solange der Arbeitnehmer seine vertraglichen Pflichten erfüllt, berechtigt der gezeigte Abkehrwille daher keine Kündigung. LAG Mecklenburg-Vorpommern vom 05.03.2013, 5 Sa 106/12 (RA Dr. Ulrich Brötzmann, Mainz).

Anzeigen

Günstige Online-Kombis für Ihre Personalsuche buchen Sie bei uns!

z.B. Paket IT
Rufen Sie uns an unter **0201-17676211**

www.stellen-kombi.de

- Monster.de/Jobpilot.de (30 Tage)
- Stepstone.de (30 Tage)
- Heisejobs.de (4 Wochen)
- IT-Steps.de (30 Tage)
- IT-Treff.de (4 Wochen)

Paket-Preis: **1.390,00 €** zzgl. MwSt.

Herausforderungen im Personalwesen.

Jobware

- >> Personalleiter (Frankfurt am Main)
- >> Human Resources Manager (Darmstadt)
- >> Senior Manager Human Resources (Bremerhaven)
- >> Koordinator E-Learning (Köln-Porz)
- >> Personalreferent (München)

Weitere interessante Angebote finden Sie unter www.jobware.de

PERSONALintern Life

Stellengesuch (privat) 93 x 30 mm

Weitere Informationen für Ihre Insertion unter:

MediaPro Verlagsgesellschaft mbH
Tel. 02132 / 658632-0

www.personalintern.info

Basis-Buchung (Preis: 100,- Euro)

- PERSONALintern

Kombi-Buchung (Preis: 250,- Euro)

- PERSONALintern
- FAZ (Print)

Preis pro Einzelschaltung inkl. kostenloser Chiffre-Weiterleitung.



PERSONALTHEMA

UNTERNEHMEN SEHEN OPTIMIERUNGSPOTENZIAL IN DER PERSONALENTWICKLUNG Trotzdem verzichtet die Mehrheit auf Management Audits

Von **Karl-Josef Mondorf**, Managing Partner
InterSearch Executive Consultants

Deutschlands Unternehmen sehen Verbesserungsbedarf bei der Zusammensetzung ihrer Managerriege. Nur zwölf Prozent der Personalverantwortlichen sind der Meinung, dass die Spitzenposten optimal besetzt sind. Das ist ein Ergebnis der Studie „HR-Herausforderungen im Mittelstand“, für die im Auftrag der Personalberatung InterSearch Executive Consultants über 200 Personalverantwortliche aus Unternehmen ab 250 Mitarbeitern befragt wurden.

Der weitaus größte Teil (68 Prozent) der Personalchefs hat Zweifel, ob auf den wichtigsten Posten die passenden Charaktere sitzen. Diese Gruppe antwortet folgerichtig mit „eher ja“. 16 Prozent der Befragten antworten mit „eher nein“. Zwei Prozent sehen akuten Handlungsbedarf, sie antworten mit „Nein, überhaupt nicht“.

Nur zwei von fünf Personalverantwortlichen haben einen sehr guten Überblick über Führungskräfte-Potenziale

Voraussetzung für eine bestmögliche Besetzung von Managerposten ist eine gezielte Personalentwicklung. Dazu müssen die Führungskräfte-Potenziale im Haus identifiziert werden. Doch elf Prozent der Personalverantwortlichen müssen eingestehen, dass sie darüber einen nur „eher schlechten“ Überblick haben. Zwei Drittel beschränken sich vorsichtig einen „eher guten“ Überblick – und nur zwei von fünf Befragten sind sicher, dass sie eine „sehr gute“ Übersicht haben. Mit Hilfe diagnostisch gestützter Potenzialanalysen,

genannt Management Audits, könnten Unternehmen den Erkenntnismangel ausgleichen. Doch nicht einmal die Hälfte der Unternehmen setzt dieses Instrument regelmäßig ein.

Unruhe im Unternehmen nach Management Audits befürchtet

Nur 46 Prozent der Unternehmen führen regelmäßig Führungskräfte-Potenzialanalysen durch. 28 Prozent planen aber den Einsatz dieses Instruments in der Zukunft. 16 Prozent haben es zwar in der Vergangenheit eingesetzt, tun es aktuell aber nicht mehr. Fast jedes zehnte Unternehmen (neun Prozent) lehnt die Tests kategorisch ab, ohne jemals Erfahrungen damit gemacht zu haben.

Die Gründe für den Verzicht auf Management Audits sind vielfältig: Am häufigsten befürchten die Personalchefs Unruhe im Unternehmen (36 Prozent). Dabei ist diese Gefahr bei einer professionellen internen Kommunikation sehr gering. Auch vermeintlich zu hohe Kosten (33 Prozent) und die Befürchtung, aus den Ergebnissen würden sowieso keine Konsequenzen gezogen (31 Prozent), lassen die Unternehmen von den Analysen Abstand nehmen. Dabei wird übersehen, dass die Folgen der Benennung ungeeigneter Manager sehr viel höher zu Buche schlagen als die Investitionen in präventive Maßnahmen. Dass Analyseergebnisse in der Schulblende verschwinden anstatt die Basis für personelle Veränderungen zu legen, liegt häufig daran, dass die Unternehmen mit den Ergebnissen alleine gelassen werden. Professionelle Anbieter von Management Audits erarbeiten konkrete Handlungsempfehlungen für die Unternehmen und unterstützen bei der Umsetzung und der internen Kommunikation der Umstrukturierungen.

Hier erhalten Sie die Studie zum Download.